

# Theater in Düsseldorf.

Mit obrigkeitlicher Bewilligung

wird

Heute Freitag den 1ten Dezember 1815 aufgeführt:

## Salomons Urtheil.

Ein historisch-musikalisches Drama in 3 Aufzügen, von Stegmaier. Die Musik ist von Quasim.

### Personen:

|  |         |                 |
|--|---------|-----------------|
| Salomon, König von Israel                                    | — — — — | Herr Brand.     |
| Azilia, Tochter des Königs Pharao aus Egypten                | — — — — | Demois. Müller. |
| Eliphal, Salomons jüngerer Bruder                            | — — — — | Herr Hofmann.   |
| Gareb, Oberbefehlshaber der Truppen                          | — — — — | Herr Grabow.    |
| Tamira, Wittwe Banayas                                       | — — — — | Mad. Schmieder. |
| Ein Kind von 4 Jahren, vermeinter Sohn Banayas und Tamira    | — — — — | Carl Derossi.   |
| Sena, eine junge Bäuerinn aus der Gegend von Hebron in Canaa | — — — — | * * *           |
| Debora, Senas Pflegemutter und Base des                      | — — — — | Mad. Günther.   |
| Morad, Gärtner auf Salomons Lusthause                        | — — — — | Herr Aug.       |
| Zabel Magd der Tamira und Aufseherin des Kindes              | — — — — | Mad. Derossi.   |
| Azram, Gerichtsherold  | — — — — | Herr Busch.     |
| Salomons Hoffstaat und Leibwache                             |         |                 |
| Bauern und Bäuerinnen.                                       |         |                 |
| Mädgen und Jünglinge von Jerusalem.                          |         |                 |
| Sclavinnen der Tamira.                                       |         |                 |
| Egyptische Soldaten.   |         |                 |
| Gefolge der Prinzessin.                                      |         |                 |
| Scharfrichter  |         |                 |

\* \* \* Madam Schiele als Erstes Debüt die Sena.

### Dritte Vorstellung im zweiten Abonnement.

#### Preise der Plätze:

Parquet und Loge 42 Stbr. — Zweites Parquet 21 Stbr. — Gallerie 13 Stbr.  
Kinder unter 10 Jahren zahlen auf dem ersten Platz die Hälfte.

Billets sind nur an dem Tage gültig, an welchem sie gelöst werden.

Entre-Billets sind auf der Zollstraße Nro. 780 im ersten Stock von Morgens 9 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr bis 4 Uhr, so wie auch an der Kasse zu haben.

Erfrischungen aller Art sind am Büffet, so mit dem Komödienhause in Verbindung stehet, zu haben.

Der Ordnung wegen, wird der Besuch auf dem Theater, sowohl bey den Proben als Vorstellungen, höflichst verboten.

Der Anfang ist um 6, das Ende gegen 9 Uhr.

Gedruckt bey A. E. Frost, dem alten Schlosse gegenüber, Nro. 246.

# Theater in Düsseldorf.

Mit obrigkeitlicher Bewilligung

wird

Heute Freitag den 1ten Dezember 1815 aufgeführt:

## ns Urtheil.

Aufzügen, von Stegmaier. Die Musik ist von Quasfn.

### Personen:

|                     |   |   |                 |
|---------------------|---|---|-----------------|
| —                   | — | — | Herr Brand.     |
| Egypten             | — | — | Demois. Müller. |
| —                   | — | — | Herr Hofmann.   |
| —                   | — | — | Herr Grabow.    |
| —                   | — | — | Mad. Schmieder. |
| Banayas und Tamir   | — | — | Carl Derossi.   |
| von Hebron in Canaa | — | — | * * *           |
| es                  | — | — | Mad. Günther.   |
| —                   | — | — | Herr Aug.       |
| des Kindes          | — | — | Mad. Derossi.   |
| —                   | — | — | Herr Busch.     |

Erstes Debüt die Sena.

zweiten Abonnement.

### Plätze:

quet 21 Stbr. — Gallerie 13 Stbr.  
an ersten Platz die Hälfte.  
an welchem sie gelöst werden.

ersten Stock von Morgens 9 bis 1 Uhr  
wie auch an der Kasse zu haben.



Salom  
Azelia,  
Eliphal,  
Sareb,  
Tamira,  
Ein Kind  
Sena, ei  
Debora,  
Morad,  
Zabel M  
Uzram,  
Salomons  
Bauern un  
Mädgen un  
Sclavinnen  
Egyptische  
Gefolge der  
Scharfrichte

Parquet un

Billets

Entre-Billets für  
und Nachm

Erfrischungen a

... und am Büffet, so mit dem Komödienhause in Verbin-  
dung steht, zu haben.

Der Ordnung wegen, wird der Besuch auf dem Theater, sowohl bey den Proben als  
Vorstellungen, höflichst verbeten.

Der Anfang ist um 6, das Ende gegen 9 Uhr.

Gedruckt bey A. E. Frost, dem alten Schlosse gegenüber, No. 246.